

Die Klasse 9 besucht die Gedenkstätte Buchenwald



36,5 Grad – das ist die durchschnittliche Körpertemperatur eines jeden Menschen auf der Welt. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse beugen sich nach unten und berühren ehrfurchtsvoll die große, ebenerdige und auf menschliche Körpertemperatur beheizte Metallplatte auf dem ehemaligen Appellplatz. „Wir sind alle Menschen - unabhängig unseres geistigen Gesundheitszustandes, unserer Nationalität, Ethnie, politischen Einstellung, sexuellen Orientierung oder Religion“ – so lautet die Botschaft des

Denkmals für die Toten im KZ Buchenwald. Dass diese für uns heute selbstverständliche Tatsache von den Nationalsozialisten nicht so gesehen wurde, beweisen die Orte des Schreckens der KZ-Gedenkstätte Buchenwald. Wie auch in den vergangenen Jahren führte Geschichtslehrer Herr Ommert die diesjährigen Abgänger der Martinus-Schule durch das ehemalige Konzentrationslager, in dem von 1937 bis 1945 über 56.000 Menschen ermordet wurden oder an den Folgen der Lagerhaft zu Tode kamen. Die Schülerinnen und Schüler besuchten u.a. das Krematorium, den Arrestzellenbau und das Museum im ehemaligen Kammergebäude. Vor Ort wurde den Neuntklässlern eindringlich bewusst, wohin es führen kann, wenn eine Gruppe von Menschen einer anderen Gruppe das Menschsein abspricht. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Konflikte lehrt Buchenwald uns alle, dass nur gegenseitiger Respekt und gelebte Toleranz Frieden und Freiheit erhalten kann.